

Pratteln, 14. Mai 2019

Planungsmotion

Neues AFP-Aufgabenfeld „Klimaschutz“

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen. Massnahmen zur Reduzierung der Stärke des Klimawandels und zur Reduzierung der negativen Auswirkungen sollten auf allen Stufen (international, Schweiz, Kanton, Gemeinde, Einzelperson) umgesetzt werden. Gemeinderat Stefan Löw sagte es im Januar 2019 an der Einwohnerratssitzung so: „Die Umsetzung aller Ziele des Klimaschutzes muss von ganz oben nach ganz unten und von unten nach ganz weit oben passieren, damit wir die Ziele erreichen.“ Ebenso betonte Gemeinderat Stefan Löw, dass die Gemeinde bereits viel macht, aber dass auch mehr gemacht werden könnte. Ohne die Sache beim Namen zu nennen ist Klimaschutz bereits ein Legislaturziel (10.4).

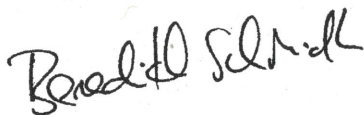
Die Gemeinde Pratteln steuert ihre Arbeit über den Aufgaben- und Finanzplan. Eine Möglichkeit, der Anpassung an den Klimawandel in der kommunalen Politik mehr Gewicht zu geben, wäre ein neues Aufgabenfeld „Klimaschutz“. Ein eigenes Aufgabenfeld würde klar darstellen, was die Gemeinde im Bereich Klimaschutz tut; dies auch deshalb, weil Kennzahlen zu definieren wären. In diesem neuen Aufgabenfeld könnte man Aussagen aus anderen Aufgabenfeldern zusammenbringen und damit bündeln (z.B. Strassenbeleuchtung in AF 14, Energiestadt in AF 18). Es gäbe auch die Möglichkeit, zu definieren, was hinsichtlich Klimaschutz konkret zu tun (z.B. Reduktion des Verbrauchs fossiler Energieträger) und was zu lassen ist. Insgesamt würde auch klar, wie das Legislaturziel 10.4 konkret umgesetzt wird.

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, in einer schriftlichen Stellungnahme zu berichten,

- **wie ein neues Aufgabenfeld «Klimaschutz» sinnvoll eingesetzt wird,**
- **welche Aufgaben aus anderen Aufgabenfeldern dorthin verschoben werden können,**
- **welche neuen Aufgaben hinzukommen und**
- **welche alten, klimaschädlichen Aufgaben zu streichen sind.**

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen



Benedikt Schmidt